

# Tier des Tages

Winnender Zeitung vom 17.9.2012

## Wechselkröten gehen an Land



Kaum größer als ein Fingernagel ist diese junge, seltene Wechselkröte, die mit ihren Artgenossen gerade dem Kaulquappenstadium entwachsen ist. Die Laichschnüre entwickelten sich im seichten Gewässerrand des Steinbruchsees bei Weiler zum Stein. Die heranwachsenden Kröten sind einer von mehreren Gründen, warum das Gelände um den See nicht betreten werden darf. Die gefährdeten und streng geschützten Kröten hüpfen derzeit über das Ufer des Sees in die Böschung. Wie kleine wackelnde Kieselsteine sieht es aus, wenn die gefleckten Tiere über den steinigen Boden an Land gehen. Die Wechselkröten fressen sich bis Oktober voll und suchen sich dann Spalten und Höhlen für den Winter oder graben sich im Schlamm ein. Mit zwei Jahren ist die Kröte ausgewachsen. Sie kann 12 bis 15 Jahre alt werden. Allerdings erreichen von 2000 bis maximal 15 000 Eiern im Laich nur eine Handvoll das Erwachsenenalter. (lil)